

Niederschrift der 28. Sitzung des Werksausschuss des Eigenbetriebes „KDS“ am 26.03.2019

Ort: Neues Rathaus, Raum 8

Zeit: 16:00 Uhr bis 17:32 Uhr

Sitzungsleiter: Herr Nickel, Vorsitzender

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

Öffentlicher Teil

TOP 2: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche und mündliche Anfragen der Bürger)

TOP 3: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden
3.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 27. Sitzung des Werkausschusses am 12.02.2019

TOP 4: Behandlung von Beschlussvorlagen

TOP 5: Mündliche Information zum Sachstand „Sowjetisches Ehrenmal“

TOP 6: Behandlung von Anträgen

TOP 7: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

Nicht öffentlicher Teil (TOP 8 – 10)

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

Öffentlicher Teil

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit:		
Werkausschussmitglieder	10	
Anwesend	7	
Entschuldigt	3	
Damit ist der Werkausschuss beschlussfähig.		

Abstimmung der Tagesordnung:

Abstimmung der Tagesordnung		
Ja-Stimmen	7	
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	0	von 7 stimmberechtigten Mitgliedern
Damit wird die Tagesordnung bestätigt.		

Abstimmung zum Rederecht der Frau Petter zum TOP 5.		
Ja-Stimmen	7	
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	0	von 7 stimmberechtigten Mitgliedern
Damit erhält Frau Petter das Rederecht zum TOP 5.		

TOP 2: Behandlung von Anfragen entsprechend § 24 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche und mündliche Anfragen der Bürger)

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor und es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 3: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden

3.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 27. Sitzung des Werkausschusses am 12.02.2019

Herr Nickel informierte bezugnehmend auf den Beschluss zum Erwerb eines geeigneten Müllfahrzeuges über Möglichkeiten kostengünstiger Importe aus China und übergab eine Angebotsliste der Werkleitung.

Beschlussfassung zur Niederschrift der 27. Sitzung des Werkausschusses am 12.02.2019		
Ja-Stimmen	6	
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	1	von 7 Stimmberechtigten
Damit ist die Niederschrift mit Beschluss Nr.44/2019 des Werkausschusses bestätigt.		

TOP 4: Behandlung von Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 5: Mündliche Information zum Sachstand „Sowjetisches Ehrenmal“

Herr Volkhardt erläutert den Umfang des Projektes, der sich in drei Teile gliedert.

1. Sanierung des Denkmalsteins
2. Sanierung der bogenförmigen Mauer
3. Umgestaltung der Grünanlage

Diese drei Teile sind so im Denkmalsbuch eingetragen. Aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 28.11.2018 hat sich der Eigenbetrieb KDS mit der Umsetzung der Sanierung beschäftigt. Das Gesamtobjekt steht nach dem ThürDSchG als Kulturdenkmal unter Denkmalschutz. Aus dem Grund gab es entsprechende Absprachen mit den Denkmalschutzbehörden.

Die mündlich dargelegten Sachverhalte werden schriftlich der Niederschrift beigelegt.

Oberbürgermeister, Herr Knapp erscheint zur Sitzung = 8 stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petter geht auf die Umgestaltung der Grünanlage im Umfeld des Ehrenmals ein.

Zusammenfassend wird durch Herrn Volkhardt ergänzt, dass die Sanierung des „Sowjetischen Ehrendenkmals“ insgesamt einen Kostenumfang von ca. 100 – 120 T€ ergibt.

Auf die Nachfrage des Herrn Dr. Uske, inwieweit die Umsetzung durch Mitarbeiter des Eigenbetriebes KDS stattfinden kann, wird durch Frau Petter wie folgt geantwortet. Bei dem Vorhaben handelt es sich nicht um Gehölzrückschnitt, dieser wurde durch das Personal des Eigenbetriebes bereits vorgenommen. Eine Umgestaltung hat zur Folge, dass der komplette Gehölzbestand komplett zu roden und der Boden wieder pflanzbar herzustellen ist. Diese Größenordnung des betreffenden Bereiches übersteigt die Kapazitäten des Eigenbetriebes.

Durch Herrn Reigl wird ergänzt: Heute handelt es sich um eine Sanierung des Denkmalsteins sowie die Umgestaltung der Grünanlage. Die Gesamtheit besteht aus dem Obelisk, der Rückmauer sowie der Grünanlage. Im Gegensatz zu der in 2015 beabsichtigten Reinigung zieht sich die Maßnahme über eine Reinigung hinaus. Für das vorgetragene Vorhaben ist eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung erforderlich. Durch Herr Nickel wird darauf verwiesen, bei sämtlichen künftigen Objekten nicht zu warten, bis eine grundlegende Sanierung ansteht, sondern über entsprechende Pflegemaßnahmen dieser hohen Kostenbelastung vorzubeugen. Die angegebenen Kosten beruhen auf Schätzungen, da es noch keine abschließenden Planungen mit genauen Kostenaussagen gibt. Um die Umsetzung der Maßnahme in Eigenleistung zu realisieren, gibt Herr Reigl zu bedenken, dass Leistungen in dieser Größenordnung die Nichterfüllung anderer Aufgaben nach sich zieht, die dann wiederum an Dritte in Auftrag gegeben werden müssen.

Abschließend ist festzustellen, dass eine Fertigstellung zum 50. Jahrestag der Partnerschaft Suhl-Kaluga für alle drei Maßnahmen unrealistisch ist.

TOP 6: Behandlung von Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor und es werden keine Anfragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 8 – 10)

Damit erklärt der Sitzungsleiter die 28. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes „KDS“ am 26.03.2019 (17:32 Uhr) für beendet.

Vorsitzender

Schritfführer:
(anhand der Tonaufzeichnung)